

---

## VW Touareg e-Hybrid: Die surrende Wolfsburg

Von Frank Wald

Nach dem Wegfall des Phaeton ist der Touareg das Flaggschiff im VW-Modellprogramm. Und hat sich mit weit über eine Million verkauften Exemplaren seit dem Debüt in 2002 fest etabliert. Ob das Oberklasse-SUV auch den Sprung ins Elektro-Zeitalter schafft, steht allerdings noch in den Sternen. Immerhin gibt es ihn aber schon mal mit Plug-in-Hybrid-Antrieb. Als Teilzeit-Stromer mit V6-Benziner und 100-kW starker E-Maschine weiß die summende Wolfsburg im Großen und Ganzen zu überzeugen – wären da nur nicht die Kleinigkeiten.

Dazu gehören vor allem eine zu kleine Batterie und die dürftige Ladeperformance, die trotz einer Überarbeitung im vergangenen Jahr nicht auf dem neuesten Stand ist. Investiert hat VW dafür offensichtlich spürbar in die Aufwertung der Materialien, Funktionalität und Ausstattung. Highlights im Wortsinne sind das jetzt serienmäßige „Innovision Cockpit“ oder die Matrix-Scheinwerfer, die mit über 38.000 Multiplex-LED die Nacht zum Tag machen. Dazu kommen Oberklasse-Features wie das Adaptivfahrwerk mit aktiver Wankstabilisierung und Luftfederung oder ein Dachlastsensor, der eine montierte Dachbox oder anderes Zusatzgepäck erkennt und das ESP dem entsprechend höheren Schwerpunkt anpasst.

Der Plug-in-Hybrid-Antrieb selbst verschafft dem gut 2,5 Tonnen schweren SUV eine verblüffende Leichtigkeit. Das Zusammenspiel von V6-Turbobenziner und E-Maschine geschieht unmerklich und entwickelt gemeinsam 381 PS (280 kW) und 600 Nm Schub, der durch eine schnell und präzise schaltende 8-Gang-Automatik im Zaum gehalten wird. Volkstnahe sind die Preise des elektrifizierten Volkswagen-Flaggschiffs allerdings nicht: ab 80.700 Euro geht's los. (aum)

---

## Bilder zum Artikel



VW Touareg e-Hybrid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Frank Wald



VW Touareg e-Hybrid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volkswagen



VW Touareg e-Hybrid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volkswagen

---